

des Wettbewerbs ständig gründlich ausgewertet werden. Hohe Leistungen müssen nicht nur materiell, sondern vor allem auch moralisch anerkannt werden. Der sozialistische Wettbewerb als ständige Leitungsmethode muß so operativ geführt werden, daß die besten Ergebnisse und Methoden auf alle Kollektive übertragen und Mängel im Ernteablauf schnell überwunden werden. Darüber werden die Leiter der Betriebe und der Arbeitskollektive regelmäßig abrechnen.

Um die Öffentlichkeit über den Ablauf der Ernte gut zu informieren, haben wir z. B. dem Wettbewerb in der Kreisstadt ein Schaufenster gewidmet. Dort werden die besten Wettbewerbsleistungen publiziert. In einer ganzen Reihe kooperativer Abteilungen Pflanzenproduktion wird der Wettbewerb ebenfalls regelmäßig öffentlich ausgewertet.

Das Sekretariat der Kreisleitung hat die Aufmerksamkeit der Parteileitungen besonders auf die politische Arbeit mit den mittleren Kadern gelenkt. Diese Leiter der Arbeitskollektive tragen eine hohe Verantwortung. Sie müssen täglich einen genauen Überblick über die Wettbewerbsergebnisse haben, die besten Leistungen vor den Kollektiven öffentlich heraussteilen und würdigen. Das wird noch nicht überall getan. Es gibt noch Leiter, die zum Beispiel einer öffentlichen Bewertung der Leistungen des einzelnen vor dem Kollektiv ausweichen. Die Grundorganisationen unserer Partei sind verpflichtet, den Leitern zu helfen, ihrer erzieherischen Aufgabe gerecht zu werden.

Frage: Welche Rolle spielen die zeitweiligen Parteigruppen in den Erntekollektiven?

Antwort: Wir haben Wert darauf gelegt, in allen kooperativen Abteilungen Pflanzenproduk-

tion ein kampfstarke Parteikollektiv zu formieren. Eine richtige Verteilung der Parteikräfte auf die wichtigsten Produktionsabschnitte bildet die Grundlage für den Parteeinfluß. Die zeitweiligen Parteigruppen in den Erntekomplexen sind aus diesem System nicht mehr wegzudenken. Deshalb haben wir rechtzeitig die Vorbereitung dieser zeitweiligen Parteigruppen in Angriff genommen.

Die Sekretäre dieser Parteigruppen organisieren, unterstützt von Mitarbeitern der Kreisleitung, die politische Information und das politische Gespräch im Kollektiv. Sie formieren die Genossen, damit sie sich an die Spitze stellen bei der Verwirklichung der Beschlüsse der 14. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei in Vorbereitung des IX. Parteitages. Die Genossen der Parteigruppen helfen dem Kollektiv, die Leistungen kritisch zu werten.

Das Sekretariat der Kreisleitung hat festgelegt, daß jede Parteigruppe in den Erntekomplexen durch politische Mitarbeiter der Kreisleitung konkrete Hilfe und Unterstützung erhält. Unsere Mitarbeiter helfen an Ort und Stelle bei der Führung des politischen Gesprächs und bei der täglichen Auswertung des sozialistischen Wettbewerbs.

Die Berichterstattung einiger Parteileitungen aus KAP im Sekretariat der Kreisleitung wurde dazu genutzt, sich mit dem Argument auseinanderzusetzen, in der Ernte bleibe keine Zeit, mit den Genossen und im ganzen Arbeitskollektiv Probleme zu beraten. Wir sind bemüht, überall Klarheit darüber zu schaffen, daß gerade solche entscheidenden Arbeitsspitzen in der Landwirtschaft wie die Ernte besonders hohe Anforderungen an die Partei stellen. Die Formierung der Parteikräfte ist in dieser Zeit besonders wichtig.

Leserbriefe



sen Folgen oft Unfälle sind, mit der zunehmenden Verkehrsdichte zu bemängeln. Vorschriftsmäßig und rücksichtsvoll fahren, das ist die Devise von Robert Kärwath.

Genosse Karwath hat aber auch noch eine andere große Leistung zu Buche stehen. Vom 22. Juni 1973 bis 22. Mai 1975 fuhr er genau 100 214 Kilometer ohne Generalreparatur. Wie er selbst äußerte, hat er das Ziel, weitere 50 000 Kilometer ohne Generalreparatur zu fahren. Noch ist natürlich nicht gesichert, daß er

das schafft, aber schon das Vorhaben beweist, wie er den Wartburg UD 81-27 pflegt und mit seinen ganzen Erfahrungen fährt.

Solche Kraftfahrer wie Robert Karwath sollte man sich zum Vorbild nehmen. 26 Jahre unfallfrei und über 100 000 km ohne Generalreparatur zu fahren, das sind die Helden der Landstraße.

Rolf Förster

Betriebszeitungsredakteur im
VEB Porzellankombinat Colditz